

Antrag

der Abg. Dr. Rainer Balzer und Alfred Bamberger u. a. AfD

Gedenken an Bauernkriege und Bauernproteste vor 500 Jahren

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. in welcher Ausstellung Diskussionsformate im Zusammenhang mit dem Gedenken an die Bauernproteste im Tätigkeitsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und im Tätigkeitsbereich des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport stattfinden oder stattfinden werden;
2. ob im Zusammenhang mit der Ausstellung „Uffruhr“ öffentliche Diskussionen stattfinden werden, falls ja, in welchem Format und mit welchen eingeladenen Personen diese stattfinden werden;
3. welche der Veranstaltungen unter Ziffer 1 einen Bezug zur neueren und neusten Geschichte oder zu aktuellen politischen Fragestellungen herstellen, falls ja, welche Themenbereiche hierbei aufgegriffen werden und welche Personen und Interessensverbände hierbei mit einbezogen werden;
4. welches Format die Veranstaltungen zum Gedenken an die Bauernproteste haben werden und welche Zielsetzungen verfolgt werden;
5. welche der eingeladenen Personen einer Forschungsdisziplin zuzuordnen sind, falls ja, welche das sind;
6. welche der eingeladenen Personen dem politischen Aktivismus zuzuordnen sind und falls ja, welche Zielsetzung dieser Aktivismus verfolgt;
7. ob Personen mit Bezug zur „Letzten Generation“ oder „Fridays for Future“ eingebunden sein werden und falls ja, in welcher Funktion;
8. ob und falls ja, welche Repräsentanten der Bauernproteste der vergangenen Jahre zu den Veranstaltungen der Landesregierung eingeladen wurden bzw. werden und welchen Organisationen diese nahestehen.

17.4.2025

Dr. Balzer, Bamberger, Scheer, Stein, Dr. Hellstern AfD

Begründung

Ein Gedenken und Erinnern an die Bauernkriege und Bauernproteste vor 500 Jahren ist der Bedeutung dieser Ereignisse von überregionaler Bedeutung angemessen. Sie betreffen zudem in ihrer Bandbreite viele verschiedene Themenbereiche.

In den zwölf Artikeln von 1525 werden sowohl Glaubensfragen, Freiheitsrechte, Fragen der Rechtsstaatlichkeit und der sozialen Rechte der Bauern thematisiert. Sie stellen eine eindrucksvolle Selbstermächtigung der Bauern gegenüber obrigkeitstaatlicher Unterdrückung und gerichtlicher Willkür dar und bieten

somit eine große Bandbreite an Themen und möglichen Anknüpfungspunkten. Die Thematik eignet sich für eine wissenschaftliche Aufarbeitung sowie für eine zeitgenössische Interpretation, wie dies in der Ausstellung im Landesmuseum Württemberg deutlich wurde.

Die Antragsteller interessiert, inwiefern Vertreter von Interessensverbänden in Diskussionsformate zum Gedenken an die Bauernkriege und Bauernproteste eingebunden waren und sind.